

Kongress

Emotionale Intelligenz und Humor in Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft



29. Mai 2026 von 9:00-17:00 Uhr

Fröscher Kreativräume

Industriestraße 28a, 71711 Steinheim/Murr

Veranstaltet vom Bundesverband für Emotion und Humor in Wirtschaft,
Bildung und Gesundheit – BEMHU e.V. in Kooperation mit
der SKS Akademie für Mensch-Sein und Entwicklung



BUNDESVERBAND FÜR EMOTION UND HUMOR
IN WIRTSCHAFT, BILDUNG UND GESUNDHEIT -
BEMHU E.V.



SKS AKADEMIE
FÜR MENSCH-SEIN
UND ENTWICKLUNG

Unter Schirmherrschaft des Bundes der Selbständigen (BDS)
Landesverband Baden-Württemberg

<https://bemhu.de>



Inhalt

Grußworte	4
Organisatorisches	7
Das Programm im Überblick	8
Referenten und Diskutanten	10
Die Abstracts der Vorträge	11
Förderer und Unterstützer	17



Grußwort des Bürgermeisters Thomas Winterhalter



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste und Referentinnen und Referenten,

ich heiße Sie herzlich willkommen und freue mich, dass dieser Kongress hier bei uns in Steinheim an der Murr in den Fröscher Kreativräumen stattfindet.

Kommunen sind der Ort, an dem Gesellschaft konkret erlebbar wird. Der Politikwissenschaftler Hermann Schmitt-Vockenhausen bringt es treffend auf den Punkt: „Die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.“ Genau diese Wirklichkeit erleben wir täglich. Hier treffen unterschiedliche Interessen, Erwartungen und Lebensrealitäten unmittelbar aufeinander. Entscheidungen sind selten abstrakt, sie wirken direkt auf das Leben der Menschen vor Ort.

Gerade deshalb sind emotionale Intelligenz, Ehrlichkeit und Klarheit keine weichen Faktoren, sondern Grundvoraussetzungen verantwortungsvollen kommunalen Handelns. Vertrauen entsteht dort, wo zugehört wird, wo Entscheidungen erklärt werden und wo auch in schwierigen Situationen der Dialog gesucht wird. Humor kann dabei helfen, Spannungen zu lösen und Menschlichkeit zu bewahren – nicht als Verharmlosung, sondern als Haltung. Für mich persönlich bedeutet, den Dialog zu suchen, zuzuhören und auch die Bereitschaft, sich selbst nicht immer ganz für voll zu nehmen. Ich bin überzeugt, dass gerade diese Haltung hilft, im Gespräch zu bleiben – auch dann, wenn Meinungen auseinandergehen.

In den Kommunen zeigt sich zugleich sehr deutlich die Verbindung zwischen gesellschaftlichem Miteinander und wirtschaftlichem Handeln. Städte und Gemeinden sind der Raum, in dem Unternehmen tätig sind, Arbeitsplätze schaffen und Verantwortung übernehmen. Umgekehrt prägen wirtschaftliche Entscheidungen das Zusammenleben vor Ort unmittelbar. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Kommune und Wirtschaft braucht deshalb mehr als verlässliche Rahmenbedingungen. Sie lebt von gegenseitigem Verständnis, Respekt und der Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen. Emotionale Intelligenz und Humor können hier Brücken bauen – zwischen Verwaltung und Wirtschaft, zwischen sachlicher Entscheidung und menschlicher Begegnung.

Dem Kongress wünsche ich inspirierende Impulse, einen kreativen Gedankenaustausch und genügend Humor, um auch unbequeme Wahrheiten und kontroverse Ansichten auszuhalten. Wenn Fachlichkeit, Menschlichkeit und ein Lächeln zusammenkommen, dann ist viel erreicht – für Wirtschaft, Gesellschaft und die kommunale Wirklichkeit.

Thomas Winterhalter
Bürgermeister der Stadt Steinheim



Grußwort der Schirmherrin Bettina Schmauder

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste, liebe Referentinnen und Referenten,

als Präsidentin des Bundes der Selbständigen in Baden-Württemberg ist es mir – auch im Namen meines Co-Präsidenten Jan Dietz – eine große Freude, den Kongress „Emotionale Intelligenz und Humor in Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft“ in Steinheim zu begleiten.

Die inhabergeführten kleinen und mittleren Unternehmen bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft – nicht nur zahlenmäßig, sondern vor allem durch seine Nähe zu den Menschen. Wirtschaft wird hier täglich als Beziehungsgeschehen erlebt: zwischen Unternehmerinnen und Unternehmern, Mitarbeitenden, Auszubildenden, Kundinnen und Kunden sowie regionalen Partnern.

Emotionale Intelligenz ist in unseren Unternehmen kein Modebegriff, sondern gelebte Praxis. Führung findet häufig im direkten Austausch statt, Entscheidungen werden in konkreten Situationen und persönlichen Gesprächen getroffen. Gerade in Zeiten von Digitalisierung, Fachkräftemangel, demografischem Wandel und wirtschaftlichen Unsicherheiten zeigt sich: Nachhaltiger Erfolg entsteht dort, wo Menschen sich gesehen, ernst genommen und eingebunden fühlen. Humor spielt dabei eine wichtige, oft unterschätzte Rolle. Er hilft, Spannungen zu lösen, Vertrauen aufzubauen und auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Humor bedeutet nicht, Probleme zu verharmlosen, sondern ihnen mit Gelassenheit, Selbstreflexion und Menschlichkeit zu begegnen. Wer über sich selbst lachen kann, schafft Offenheit und fördert Lernen, Kreativität und Zusammenarbeit.

Besonders wertvoll ist der Ansatz dieses Kongresses, Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft gemeinsam zu betrachten. Emotionale Intelligenz und Humor entwickeln sich früh und müssen bewusst gefördert werden – in Familien, Schulen, Ausbildungsbetrieben und Hochschulen. Unternehmen sind dabei nicht nur Abnehmer von Qualifikationen, sondern aktive Mitgestalter und wichtige Lernorte.

Der Mittelstand ist eng mit seinen Regionen verbunden und übernimmt Verantwortung über das Wirtschaftliche hinaus. Emotionale Intelligenz und Humor können Brücken schlagen – zwischen Generationen, Kulturen und unterschiedlichen Erwartungen an Arbeit und Zukunft.

Ich wünsche diesem Kongress inspirierende Impulse, einen offenen Austausch und den Mut, Menschlichkeit als Stärke zu begreifen. Mein Dank gilt dem Bundesverband für Emotion und Humor in Wirtschaft, Bildung und Gesundheit sowie allen Engagierten. Ich wünsche Ihnen anregende Gespräche, neue Perspektiven und viele Momente zum Nachdenken und zum Lächeln.

Mit freundlichen Grüßen
Bettina Schmauder
Bund der Selbständigen Baden-Württemberg e.V.



Grußwort des Bundesverbandes für Emotion und
Humor in Wirtschaft, Bildung und Gesundheit –
BEMHU e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu unserem Kongress unter dem Motto
**„Emotionale Intelligenz und Humor in Wirtschaft, Bildung und
Gesellschaft“** ein.

Wenn wir an die Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft denken,
fallen uns sicher zuerst Begriffe wie Effizienz, Innovation, künstliche
Intelligenz, Nachhaltigkeit und dergleichen ein.

In allen Bereichen unseres Lebens ist jedoch eines besonders wichtig:
es geht um die Begegnung von Menschen. Wie diese Begegnung
durch den offenen Umgang mit Emotionen und Humor
wertschätzend gestaltet werden kann, ist Gegenstand dieses
Kongresses. Wir freuen uns, dass wir dazu hochkarätige Referenten
gewinnen konnten, um die Themen offene Emotion und Humor aus
wirtschaftlichen, gesundheitlichen, ethischen und spirituellen
Blickwinkeln zu betrachten. Es erwartet sie ein kurzweiliges und
interessantes Programm, das sicher viel Stoff zum gegenseitigen
Austausch bieten wird.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und heißen Sie herzlich
willkommen.

Prof. Dr. Eva Kircher
Vorsitzende des BEMHU e.V.

Prof. Dr. Sylvia Sänger
stellv. Vorsitzende des BEMHU e.V.

ORGANISATORISCHES



Tagungsort



Fröscher Kreativräume
Industriestraße 28a, 71711 Steinheim/Murr

Veranstalter

Bundesverband für Emotion und Humor in Wirtschaft, Bildung und Gesundheit – BEMHU e.V.

<https://bemhu.de>, info@bemhu.de

in Kooperation mit der SKS Akademie für Mensch-Sein und Entwicklung <https://www.sks-ameise.de>,
berater@sks-ameise.de

Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten bestehen in unmittelbarer Nähe.

Anmeldung unter <https://bemhu.de>

Teilnahmegebühren

Frühbucher (bis 31.01.2026)	67,50 EURO
Studenten (mit Vorlage des Ausweises)	67,50 EURO
Normalpreis Teilnahme	75,00 EURO



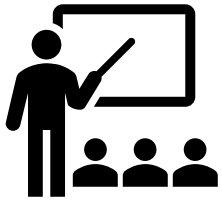
Das Programm im Überblick

Zeit	Programmpunkt	
09:00-09:10	Begrüßung und organisatorische Hinweise Prof. Dr. Eva Kircher Erste Vorsitzende des BEMHU e.V., Stuttgart	
09:10-09:30	Grußworte der Schirmherrin Bettina Schmauder Präsidentin des Bundes der Selbständigen BDS Baden-Württemberg	
09:30-10:00	Emotionen im Business - viel mehr als nur ein „nice-to have“ Ursula Kern Trainerin Coach, Mediatorin	Lachend lernen in der Schule Andrea Geser-Novotny Geschäftsführerin von True!moments (Schulclowns)
10:00-10:30	Die Wissenschaft des Lachens – Positive Psychologie trifft Unternehmensalltag Dipl.-Psych. Michael Tomoff Trainer, Coach und Autor	
10:30-10:45	KAFFEEPAUSE	
10:45-11:15	Zwischen Ethik, Emotion und Bilanz - eine unternehmerische Erfolgsgeschichte Markus Trautwein Geschäftsführung "WIRmachenDRUCK GmbH"	
11:15-11:45	Emotionale Intelligenz – die stille Superkraft Prof. Dr. Eva Kircher Professorin für Medizinpädagogik, Stuttgart	
11:45-12:15	Lachen, Leiten, Leiden und Führen Bettina Schmauder Präsidentin des Bundes der Selbständigen BDS Baden-Württemberg	Die positive Wirkung der Bewegung – der Schlüssel zum inneren Gleichgewicht Sabine Herbst Motopädin, Erzieherin, Heilpädagogin
12:15-13:00	Lunchpause Mit Gelegenheit zum Austausch der Teilnehmer und Buchvorstellung der Reihe „Nix zu lachen...“	

Das Programm im Überblick



Zeit	Programmpunkt
13:00-13:30	Konsequent planlos - der innovativste Weg zur Wettbewerbsfähigkeit Heike Stock Clown und Consultant
13:30-14:00	Frohsinn ist im Gehirn: Überlegungen zur Neurobiologie der Freude Prof. Dr. Gustav Jirikowski Biologe, Anatom, Neurowissenschaftler
14:00-14:30	Humor als Lebenseinstellung – Embracing Humor Prof. Dr. Sylvia Sängler Gesundheitswissenschaftlerin, Humorberaterin, Lachyogaleiterin Annabell Bee Bauman TEDx Speaker, Writer, Stand-up Communication Coach
14:30-15:00	Humor, Emotion und Spiritualität Dr. Frank Hiddemann Pfarrer, Leiter der Ökumenischen Akademie Ostthüringen
15:00-15:15	Kaffeepause
15:15-15:45	Erfolg mit Anstand – was bleibt, wenn der Applaus vorbei ist Christian Wewezow Managing Partner Clockwise Consulting
15:45-16:15	Business Acting Sigi Gall Sängerin und Komikerin
16:15-17:00	Wieviel Emotion und Humor verträgt unsere Gesellschaft? PODIUMSDISKUSSION Moderation: Karin Götz Managing Editorin, Leiterin regionale Standorte Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten Teilnehmer: Bettina Schmauder, Eva Kircher, Sylvia Sängler, Gustav Jirikowski, Michael Tomoff, Frank Hiddemann und zwei Vertreter der Wirtschaft (angefragt)



Referenten und Diskutanten



Baumann, Annabelle Bee
Heidelberg (USA)
TEDx Speaker, Writer, Stand-up
Communication Coach
<https://www.beebaumann.com>



Kern, Ursula
Aichtal
Trainerin, Coach, Mediatorin
<https://ursula-kern.de>



Geser-Novotny, Andrea
Weil im Schönbuch
Geschäftsführerin von
True!moments (Schulclowns)
<https://www.truemoments-clowns.com>



Säger, Sylvia, Prof. Dr.
Jena
Gesundheitswissenschaftlerin,
Humorberaterin, Lachyogaleiterin
<https://www.sylvia-saenger.de>



Götz, Karin
Stuttgart
Managing Editorin, Leiterin
regionale Standorte Stuttgarter
Zeitung und Stuttgarter
Nachrichten
<https://www.stuttgarter-zeitung.de>



Schmauder, Bettina
Kirchheim-Teck
Präsidentin des Bundes der
Selbständigen Baden-
Württemberg
<https://bds-bw.de/praesidium-vorstand/>



Herbst, Sabine
Weimar Motopädin
Erzieherin, Heilpädagogin
<https://www.moto-vita-herbst.de>



Stock, Heike
Heidelberg
Clown und Consultant
<https://www.unternehmenskunst-clown.de>



Hiddemann, Frank, Dr
Gera
Pfarrer und Leiter der
Ökumenischen Akademie
Ostthüringen
<https://oek-akademie-gera.de>



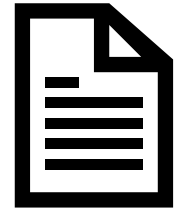
Tomoff, Michael, Dipl.-Psych.
Bonn
Trainer, Coach und Autor
<https://tomoff.de>



Jirikowski, Gustav, Prof. Dr.
Jena
Biologe, Anatom,
Neurowissenschaftler



Trautwein, Markus
Backnang
Geschäftsführung
„WIRmachenDRUCK GmbH“
<https://www.wir-machen-druck.de/>



Emotionen im Business – viel mehr als nur ein „nice-to have“

Ursula Kern

Emotionen gelten im wirtschaftlichen Kontext noch immer häufig als private Angelegenheit oder als weicher Faktor jenseits harter Kennzahlen. Gleichzeitig sind Begriffe wie Motivation, Engagement, Sinn, Bindung oder Führungskultur aus dem organisationalen Alltag nicht mehr wegzudenken. Der Vortrag zeigt, warum Emotionen im Business kein Zusatz sind, sondern stets präsent – ob bewusst oder unbewusst – und damit einen zentralen Wirkfaktor von Führung und Zusammenarbeit darstellen.

Emotionen lassen sich nicht direkt steuern. Sie werden jedoch maßgeblich durch Führung, Unternehmenskultur und Kommunikation geprägt. Führungskräfte führen dabei nicht Gefühle, sondern emotionale Kommunikation: durch Sprache, Haltung, Entscheidungen und den Umgang mit Spannungen. Gerade vor dem Hintergrund von Digitalisierung, Automatisierung und wachsender Unsicherheit gewinnen emotionale Kompetenzen in Führung und Organisation zunehmend an Bedeutung.

Der Vortrag lädt dazu ein, Emotionen im Business neu zu betrachten: nicht als Störgröße, sondern als selbstverständlichen Bestandteil organisationaler Realität – und als bewusste Führungsaufgabe in einer komplexen Arbeitswelt.

Lachend lernen in der Schule

Andrea Geser-Novotny

Humor als Brücke – Wie Clowns emotionale Intelligenz im Schulalltag stärken

Seit 2019 bringt trueImoments Clowns in Schulen und schafft dort Räume für Begegnung, Beziehung und emotionale Entwicklung. In einem Umfeld, das oft von Leistungsdruck, Konflikten und Unsicherheiten geprägt ist, eröffnet Humor neue Zugänge zu Selbstwahrnehmung, Empathie und sozialem Miteinander.

Der Vortrag gibt Einblicke in die praktische Arbeit und zeigt anhand konkreter Beispiele aus dem Schulalltag, wie Clowns nonverbal kommunizieren, Vertrauen aufbauen und Kinder dabei unterstützen, Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und zu regulieren. Humor wird dabei nicht als Unterhaltung verstanden, sondern als feinfühliges pädagogisches Werkzeug, das Beziehung ermöglicht und Entwicklung fördert.

Thematisiert werden unter anderem:

- die Rolle von Humor und Spiel für emotionale Sicherheit und Lernbereitschaft
- wie emotionale Prozesse im schulischen Alltag begleitet und sichtbar gemacht werden
- welche Wirkung diese Arbeit auf Kinder, Lehrkräfte und das soziale Klima in der Schule hat
- welche Haltungen und Kompetenzen diese Form der Arbeit tragen

Der Vortrag lädt dazu ein, Humor neu zu denken – nicht als Ablenkung, sondern als kraftvolle Ressource für emotionale Intelligenz in Bildung und Gesellschaft.



Die Abstracts der Vorträge

Die Wissenschaft des Lachens – Positive Psychologie trifft Unternehmensalltag

Dipl.-Psych. Michael Tomoff

„Ich bin halt nicht lustig.“ Ein Satz, den viele Führungskräfte kennen - und der auf einem grundlegenden Missverständnis beruht. Denn Selbstironie ist keine Charaktereigenschaft, sondern eine trainierbare Kompetenz. Und genau darum geht es in diesem Vortrag: um die wissenschaftlich fundierte Antwort auf die Frage, wie und warum Humor im Business funktioniert - ohne Stand-up-Kurs, ohne peinliche Witze, aber mit messbarer Wirkung.

Die Forschung ist eindeutig: Wer über eigene Schwächen schmunzeln kann, schafft psychologische Sicherheit, baut Hierarchie-Ängste ab und fördert Fehlerkultur. Auch ohne an Führungsstärke zu verlieren. Das Gehirn versteht Selbstironie als Signal des Vertrauens und plötzlich reden Teams nicht mehr übereinander, sondern miteinander. Dieser Vortrag verbindet aktuelle Erkenntnisse aus Neurowissenschaft und Positiver Psychologie mit alltagstauglichen Techniken, die ab dem nächsten Meeting einsetzbar sind. Der Fokus liegt auf Selbstironie als eine der zugänglichsten Formen des Humors.

Selbstironie ist kein Zeichen von Schwäche, sondern ein strategisches Führungsinstrument. Wer über sich selbst lachen kann, gibt anderen die Erlaubnis, menschlich zu sein - und schafft damit die Basis für echte Zusammenarbeit.

Was in 30 Minuten passiert:

- Wissenschaftliche Fundierung: Warum Selbstironie auf neurologischer Ebene wirkt
- Konkrete Techniken: Vom Selbstoffenbarungs-Ansatz bis zur Vorweg-Entwaffnung - strukturiert und nachvollziehbar
- Übung: wir wenden eine Technik direkt an - an einer realen Situation aus dem eigenen Berufsalltag

Zwischen Ethik, Emotion und Bilanz - eine unternehmerische Erfolgsgeschichte

Markus Trautwein

Dieser Vortrag erzählt die Geschichte eines Start-ups, das sich innerhalb von rund zehn Jahren zu einem deutschlandweit aktiven Unternehmen entwickelte und sogar international erfolgreich ist. Doch es ist keine klassische Erfolgsgeschichte in Zahlen und Charts – es ist die Geschichte von Menschen, von Haltung und innerer Überzeugung.

Der Weg war geprägt von unternehmerischem Mut, von Entscheidungen mit Risiko und von einem klaren, kompromisslos gelebten Wertesystem, das auf dem christlichen Glauben basiert. Es ging um mehr als Wachstum: Es ging um Sinn. Um einen unbedingten Willen, das Ziel zu erreichen – mit voller Konzentration, Ausdauer und der Bereitschaft, jeden Tag alles zu geben.

Grundlage dieses Weges war eine tief durchdachte Strategie, die den Menschen konsequent in den Mittelpunkt stellte: Mitarbeitende, Geschäftspartner, Kunden. Nicht als Schlagwort, sondern als tägliche Verpflichtung – gelebt mit Ernsthaftigkeit, sechs Tage die Woche.

Die dafür notwendige Energie entstand aus Emotion. Aus der Kraft, dranzubleiben. Aus wertebasierter Überzeugung. Aus der bewussten Anerkennung von Emotion als gleichwertigem Faktor neben Zahlen, Daten und Fakten bei jeder Entscheidung.

Das Fazit: Wirtschaftlicher Erfolg entsteht nicht in Excel-Tabellen, sondern aus Menschen heraus. Aus erkannten und ernst genommenen Bedürfnissen. Ohne Blabla – sondern im Handeln. Was einst von den Gründern getragen wurde, wird heute von allen gelebt.



Emotionale Intelligenz – die stille Superkraft

Prof. Dr. Eva Kircher

Emotionale Intelligenz gilt heute als eine der entscheidenden Zukunftskompetenzen in Bildung, Führung und Zusammenarbeit. Sie beschreibt die Fähigkeit, eigene und fremde Emotionen bewusst wahrzunehmen, zu verstehen und konstruktiv zu regulieren – und bildet damit die Grundlage für gelingende Kommunikation, Resilienz und verantwortungsvolles Handeln. Der Beitrag zeigt, warum Emotionale Intelligenz weit mehr ist als eine „weiche Kompetenz“ und welche zentrale Rolle sie in pädagogischen und organisationalen Kontexten spielt. Im Fokus stehen die vier Kernbereiche der Emotionalen Intelligenz sowie ihre Bedeutung für Lernprozesse, Führungsverhalten und den Umgang mit zunehmender Komplexität, Unsicherheit und Veränderung. Insbesondere im Bildungsbereich eröffnet die gezielte Förderung emotionaler Kompetenzen neue Perspektiven für soziales Lernen, Beziehungsgestaltung und psychische Gesundheit. Für Führungskräfte wird Emotionale Intelligenz zu einem Schlüsselfaktor moderner, achtsamer und wirksamer Führung – von der Schaffung psychologischer Sicherheit über konstruktive Feedbackkultur bis hin zur erfolgreichen Team- und Konfliktsteuerung. Anhand praxisnaher Beispiele wird verdeutlicht, wie Emotionale Intelligenz im pädagogischen Alltag, in Organisationen und in herausfordernden Situationen konkret wirksam wird. Der Beitrag lädt dazu ein, Emotionale Intelligenz als gestaltbare Kompetenz zu verstehen und als verbindendes Element zwischen Bildung, Führung und gesellschaftlichem Zusammenhalt neu zu denken.

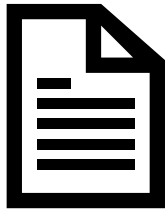
Lachen, Leiten, Leiden und Führen

Bettina Schmauder

Der Vortrag widmet sich der Frage, wie Führung in einem Familienbetrieb gelingen kann, ohne dabei Humor, Freude und Leidenschaft aus den Augen zu verlieren. Im Mittelpunkt steht das Selbstverständnis einer Unternehmensführung, die vermeintliche Schwächen bewusst in Stärken verwandelt und emotionale Faktoren wie Empathie, Persönlichkeit und Optimismus als echte Erfolgsfaktoren begreift.

Am Beispiel des markenunabhängigen Autohauses und Ford Servicebetriebs Schmauder & Rau wird gezeigt, wie gelebter Familiensinn nicht zufällig, sondern strategisch zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil wird. Das Gründerpaar Bettina und Stefan Schmauder hat über drei Jahrzehnte hinweg einen kleinen Zweimannbetrieb zur größten freien Werkstatt der Region aufgebaut – getragen von einer empathischen, wertebasierten und familiengestützten Führungskultur.

Der Vortrag beleuchtet, wie es gelingt, Kunden durch echte Nähe und Authentizität zu binden und Mitarbeitende für einen kleinen Familienbetrieb zu begeistern – trotz der Konkurrenz vermeintlich sicherer und besser bezahlter Industriearbeitsplätze. Anhand praxisnaher Beispiele wird aufgezeigt, wie Humor nicht als Flucht, sondern als Kraftquelle dient. Die oft zitierte Haltung „Dieser Job ist nur mit Humor zu ertragen“ wird bewusst umgekehrt in ein klares Bekenntnis zur Freude an der Arbeit. Passend dazu bringt es Hubertus Meyer-Burckhardt auf den Punkt: „Summarum ist es der Humor und der Optimismus, der uns durchs Leben bringt. Gerade dann, wenn es regnet.“ Der Vortrag zeigt, wie diese Haltung Führung wirksam, menschlich und nachhaltig erfolgreich macht.



Die Abstracts der Vorträge

Die positive Wirkung der Bewegung – der Schlüssel zum inneren Gleichgewicht

Sabine Herbst

Bewegung ist für uns allgegenwärtig und selbstverständlich. Diese Selbstverständlichkeit gerät erst ins Wanken, wenn die physische oder psychische Gesundheit bedroht sind. Der Bewegungsmangel und die daraus resultierenden Krankheiten in der Gesellschaft haben ihre Gründe, die sehr weitreichend und tief in uns verankert sind. Sie beeinflussen nicht nur das eigene Leben, sondern das Leben aller und nehmen somit Einfluss auf die gesamte Gesellschaft. Insbesondere dem kindlichen Bewegungsverhalten kommt eine Sonderstellung zu, von dem wir Erwachsene profitieren können. Das Wissen über die Entstehung von Bewegung und deren Auswirkungen auf den menschlichen Körper sind von grundlegender Bedeutung. Mit der gezielten Betrachtung alltäglicher Verhaltensweisen lassen sich Einstellungen sichtbar und damit veränderbar machen. Diese praktischen Beobachtungen werden in dem Vortrag mit theoretischen Erkenntnissen verknüpft und somit erlebbar. Die Bewegung übernimmt eine Schlüsselrolle in der menschlichen Entwicklung, die hier intensiv und mit einem humorvollen Blick betrachtet wird.

Dieser interaktive Vortrag lädt nicht nur zum Zuhören und Zusehen, sondern zum Mitmachen - zum eigenen Erleben ein!

Konsequent planlos - der innovativste Weg zur Wettbewerbsfähigkeit

Heike Stock

Pläne scheitern, Menschen nicht.

Ein Plädoyer für mehr Mut zur Lücke und echte menschliche Resilienz im Mittelstand

In einer Welt, die von zunehmender Komplexität, rasanten Wendungen und nahezu absurden globalen Entwicklungen geprägt ist, stoßen traditionelle Management-Strukturen an ihre Grenzen. Wenn Entscheidungen schwerfallen, Ideen fehlen, Veränderung ungeliebt ist und Chancen unbemerkt vorbeigehen, während Spaß sich zusammen mit Motivation heimlich davongeschlichen hat, hilft kein neues Tool, sondern eine neue Haltung: die des Clowns.

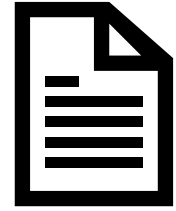
Was tun? Clown sein.

Was zunächst nach Chaos klingt, ist in Wahrheit eine hochprofessionelle Form der Wachheit und Präsenz, die sich aus der Kunst des Clowns ableitet. Dessen Kernkompetenz in der Fähigkeit liegt, ohne festen Plan in eine Situation zu gehen und gerade dadurch handlungsfähig zu bleiben.

- Authentizität mit Augenhöhe: Die Qualität einer Begegnung entzieht sich der Planbarkeit. Erfolg entsteht dort, wo Menschen einander wahrhaftig begegnen.
- Haltung des „AUJA“: Unvorhersehbare Wendungen als Geschenk begreifen. Das reduziert sowie deeskaliert Konflikte und öffnet den Raum für radikal neue Lösungen.
- Präsenz im Augenblick: Wer „konsequent planlos“ agiert, bleibt wachsam für die Chancen, die sich im Moment ergeben. Das macht ein Unternehmen in keiner Weise chaotisch, sondern „unberechenbar stabil“ – eine überlebenswichtige Kompetenz in unbeständigen Zeiten.

Unternehmenserfolg und menschliches Wohlbefinden sind keine Gegenspieler.

Im Gegenteil. Die Etablierung der Haltung und Handlungsweise der Kunstfigur Clown schafft eine lächelnde, doch hochperformante Arbeitsatmosphäre sowie Unternehmenskultur, die auch in stürmischen Zeiten wirtschaftlichen Erfolg sichert.



Frohsinn ist im Gehirn: Überlegungen zur Neurobiologie der Freude

Prof. Dr. Gustav Jirikowski

Stimmungen und Gefühle werden im Gehirn, vom limbischen System gesteuert. Beinahe alle Regionen des Nervensystems sind daran beteiligt. Dieses „Stimmungszentrum“ ist lebenswichtig, fast so wie das Atem- oder das Kreislaufzentrum. Stimmungen werden „erlernt“, also im Gehirn gespeichert: Jeder Sinneseindruck wird mit Emotionen verknüpft, nur dadurch ist Kognition, und damit weiteres Lernen möglich. Grundsätzlich strebt das Gehirn danach immer mehr zu lernen aber oft in individuell unterschiedlicher Weise. So kann z.B. der Anblick einer großen Spinne entweder Panik oder Appetit auslösen, ein BigMac Freude oder Ekel. Stimmung ist die Voraussetzung für unser Handeln. Während Interesse, Lust, Freude und Glücksgefühl Antrieb für positives Handeln sind bewirken Trauer, Angst, Ärger oder Wut eher das Gegenteil. Großer Aufwand wird betrieben, um das Stimmungszentrum zu beeinflussen, vor allem, um positive Stimmung auszulösen. Werbung, Medien, News, aber auch Alkohol, Drogen oder Medikamente gehören dazu. Humor ist eine der Fähigkeiten positive Stimmungen anderen Menschen mitzuteilen. Auffällig ist, dass Humor kulturelle Unterschiede zeigt. So ist der britische Humor für Nichtbriten oft kaum nachvollziehbar und für Viele scheint Deutscher Humor ein Widerspruch in sich zu sein. Sicherlich gibt es auch Geschlechtsunterschiede im Humorempfinden.

Humor als Lebenseinstellung

Humor as an attitude to life – Embracing Humor

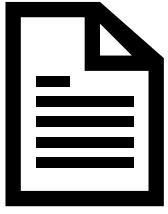
Prof. Dr. Sylvia Säger, Annabell Bee Bauman

Everyone has their own strategy for coping with life's challenges, whether they involve interpersonal relationships, illness, dealing with pain, or a life crisis. Humor is a deeply human trait that helps us deal lovingly with our own shortcomings, regulate negative emotions, view life's hardships from a distance, interpret our own circumstances in such a way that even in difficult and bad situations, we can experience the good, dare to change our perspective and reevaluate a stressful situation. Humor can also improve interpersonal communication and defuse conflicts.

Humor can make a valuable contribution to well-being, especially in the area of health. It can reduce and express fears, demonstrate connection, and be a means of addressing difficult or unpleasant topics. It has been well researched scientifically that humor supports the healing process, preserves joie de vivre, and improves quality of life. Focusing on something funny can even reduce pain perception. Amusement reduces anxiety: when the mind is occupied with humor, there is no capacity left for anxiety.

From a chronosomatic perspective, humor is not only cognitive reframing but bodily regulation. Through breath, timing, and micro-movement, humor helps the nervous system shift out of threat and back into presence. In this way, humor becomes a practice of regulation and co-regulation, not just coping.

Humor does not prevent or eliminate problems but rather helps us to endure difficult or challenging situations in life. The talk explores the reframing of humor, the theory of chronosomatic practice, and the importance of humor in regulating us emotionally for better health. Listeners learn what makes humor a factor in resilience and even a driver of health, and what impact it has on daily life when people consciously decide to integrate humor into their lives.



Die Abstracts der Vorträge

Humor, Emotion und Spiritualität

Dr. Frank Hiddemann

„Jesus hat nie gelacht!“ So behauptet es ein grimmiger Padre in Umberto Ecos Namen der Rose. Die ganze mittelalterliche Kriminalgeschichte dreht sich um diese Behauptung. Welches Weltbild würde zusammenbrechen, wenn Jesus Humor gehabt hätte? Dafür spricht übrigens sehr viel. Viele Geschichten, Bilder, und zugespitzte Sätze Jesu haben Witz und Charme. Und manche Erzählung im Evangelium wäre sehr komisch, wenn man sie weniger ernst läse. Auch der Dalai Lama bringt regelmäßig seine Zuhörer zum Lachen. Und ist das Ziel eines spirituellen Lebens nicht eine gewisse innere Heiterkeit? Wenn es darum geht, die Welt loszulassen, ist vielleicht Humor nicht der schlechteste Weg. Denn auch der Schalk nimmt die Welt nicht ernst, sondern erhebt sich über sie.

Erfolg mit Anstand – was bleibt, wenn der Applaus vorbei ist

Christian Wewezow

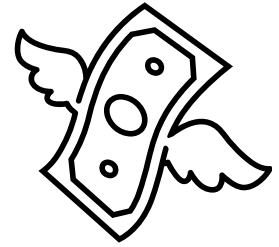
Der ‚Große Preis des Mittelstandes‘ zeigt jedes Jahr eindrucksvoll, wie viel Mut, Verantwortung und Herzblut im deutschen Unternehmertum steckt. In hunderten Gesprächen, Unternehmensbesuchen, vertieften Analysen und den Studien des Wettbewerbs wird deutlich, dass wahre Exzellenz weit über Kennzahlen hinausgeht. Sie zeigt sich in der Haltung. In der Art, wie Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihrem Team umgehen, wie sie Verantwortung tragen, Krisen begegnen, Chancen erkennen und ihr Lebenswerk über Generationen sichern. Genau diese „unsichtbaren“ Faktoren prägen die Stärke des Mittelstandes – und bleiben oft ungesagt. Der Applaus auf der Bühne, die Auszeichnung, die Presse – all das ist ein Moment. Ein wertvoller, würdiger Moment. Doch was wirklich bleibt, ist das Gefühl der Dankbarkeit: Für ein Team, das mitträgt. Für ein Lebenswerk, das gewachsen ist. Für die Fähigkeit, aus Rückschlägen zu lernen und aus Erfolgen Demut zu gewinnen. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer berichten in den tiefen Gesprächen hinter den Kulissen, dass diese stillen Augenblicke – fernab von Scheinwerfern – entscheidend dafür sind, weiterzumachen. Nicht der äußere Jubel, sondern die innere Resonanz. In meinem Vortrag öffne ich einen seltenen Einblick in das Seelenleben des deutschen Mittelstandes. Es geht um Unternehmer, die Verantwortung nicht als Last, sondern als Versprechen verstehen. Um Führungspersönlichkeiten, die Anstand nicht als moralisches Ornament betrachten, sondern als strategischen Vorteil. Und um Unternehmen, die zeigen: Nachhaltiger Erfolg entsteht dort, wo Haltung, Respekt und Wertschätzung gelebte Praxis sind – nicht Show. „Erfolg mit Anstand“ ist damit mehr als ein Titel. Es ist ein Verständnis davon, was bleibt, wenn der Applaus verebbt: Charakter, Gemeinschaft, Vertrauen und die Gewissheit, etwas geschaffen zu haben, das größer ist als man selbst.

Business Acting

Sigi Gall

Die Uraufgabe des Theaters ist wieder top modern geworden, seit es Unternehmenstheater gibt. Die Lösungsansätze vorgetragen als Comedy Act von Komikern oder als Song von Musikern oder als Schauspiel. Am besten als eine Mischung aus allen drei Gattungen, als Aufführung oder als Film. Diese Theaterform bewegt Menschen, Mitarbeiter und Führungskräfte nachhaltig! Und eines ist klar: hat ein Mensch erstmal über sein Spiegelbild gelacht, kann er danach seine fragwürdige Haltung nicht mehr stoisch einnehmen.

Förderer und Unterstützer



Wir danken den Unterstützern unseres Kongresses

Stand 30.01.2026



atp Verlag GmbH

Maria-Hilf-Straße 15 – 50677 Köln

Geschäftsführung: Sabine Reineke, PD Dr. med. Jens Ulrich Rüffer

Verlagsleitung: Emanuel Rosenauer

<https://www.atp-verlag.de>



SKS Akademie für Mensch-Sein und Entwicklung

<https://www.sks-ameise.de>



Sänger Gesundheitskommunikation

Prof. Dr. PH Sylvia Sängers

<https://www.sylvia-saenger.de>